**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 12 (1890)

**Heft:** 29

**Anhang:** Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Der Antheil der Frauen am amerikanifdien Bürgerkrieg.

(Fortiekung.) au all biefen Leiftungen fam nun aber bie enorme Aufgabe, durch beren Anhandnahme und Bewältigung fich bie Frauen-Sanitäts-Kommiffion insbesondere einen Namen er-

worben hat und die in der Sammlung und Ber= theilung von Rahrungsmitteln, Rleibungsftuden und Nrzneien unter die schlecht verpstegten Feldtruppen und die Kranten in den Spitäsern bestand. Nicht minder als 600 blutige Gesechte und Schlachten wurden in ben vier Kriegsjahren geschlagen, und es ift wohl einzusehen, daß trot aller Bemühungen Die Leiben ber Bermundeten nur theilmeife gelindert werden fonnten. Was aber die Sanitats-Kommiffion wirflich leiftete, mag aus bem einzigen Beifpiele von ber Schlacht bei Antietam entnommen werben, wo 10.000 Mann ber Nordpartei nebft einer beträcht= lichen Menge Feinde das Schlachtfeld bedeckten. "Die Kommission vertheilte hier 28,763 Zeugartikel, Hemben, Tücher, Bettanguge, Riffen 2c., 30 Riften alte Leinwand, Bandagen und Charpie, 32 Bentner Mehl, 2620 Pfund fondenfirte Milch, 5000 Pfund geranchertes Rindfleifd und Meifchonjerven, 3000 Flajchen Bein und andere stärkende Getränke, 4000 Krantenangunge, mehrere Tonnen Orangen und ans beres Dbit, außerdem Badwerf, Thee, Bucter, Rant= schuftücher, Binnbecher, Chloroform, Opiate, chirur= gifche Inftrumente und andere Spitalrequifiten."

Und wer lieferte all' diefe Borrathe? Die Frauen in ben Nordstaaten. Taufende von Bulfsvereinen gründeten fie mahrend bes Rrieges. Behn Filialen ber Sanitats Rommiffion waren in den größten Städten errichtet und nach diesen Depots ftromten die verschiedenartigen milben Sendungen, ohne je gu berfiegen. Hier wurden auch die Riften umgepackt und vorläufig aufgespeichert ober aber an die Truppen abgefandt, je nach Bedürfniß. Dag eine forgfältige Umpadung nöthig war, mag aus einem einzigen Beifpiel erfolgen: In einem Depot langte eine große Rifte an, beren Inhalt buchftablich mit Bonig burchtränft war; benn mit bem Bettzeng war ein Onantum Wabenhonig verpactt worden und biefer war felbstverständlich ausgeronnen.

Die Chicago-Filiale der Sanitäts-Kommiffion ftand in Berbindung mit 4000 Sulfsvereinen in den Nordweststaaten der Union. Jeder Berein sollte monatlich eine Rifte einliefern; daß aber viele berfelben weit mehr leisteten, geht daraus hervor, daß im Depot per Monat durchschnittlich 70,000 Kisten einliefen. Frei-willige Gelbspenden sloßen nicht minder reichlich. Nachdem die Farmersfrauen in Wisconsin all' ihr baares Geld geopfert hatten, bettelten fie Beigen gu= sammen und sammelten nicht weniger als 500 Bushels (180 Heftoliter), die sie verkauften und deren Erlös sie der Zentralstelle einsandten. Gine arme Nähterin gab ihre zwei letten Wochenlöhne. Kinder brachten ihr Taschengelb und veranftalteten fleine "Sanitäts= Bazars", welche ein Erfleckliches abwarfen. Bon Morgens früh bis Abends spät waren die Lokale der Sanitäts-Kommission in Chicago, wo Frau Livermore thätig war, von Schaaren belagert. Bagen wurden abgeladen, Schreiner öffneten und vernagelten Riften, Nähterinnen ließen im obern Stock bie Maschinen fcnurren; Frauen tamen um Austunft zu bitten, bie einen nach fernen Wehrmännern, bie andern, wie fie bas von ihrem Zweigverein gesammelte Gelb am zwedmäßigsten verwenden fonnten. Faffer mit Bivieback, Böckelfleisch, Sauerkraut und Kartoffeln, Kisten mit Bemben, Unterhofen, tonbenfirter Milch, Fleisch, Ballen Rotonne und Flanelle für die Nähabtheilung mußten jeden Tag aufgeräumt werden, um für die Sendungen bes nächsten Tages Raum zu gewinnen. Die Beantwortung der Briefe allein dauerte ftets bis tief in die Racht hinein.

Die erfte bedeutende Inaufpruchnahme der Bulf&= mittel bes Chicago-Depots geschah nach ber Schlacht bon Donelson in Tennessee. Die Berwundeten lagen brei Tage und brei Nachte auf bem Schlachtfelbe, bevor man ihnen Hulfe bringen konnte, und das Wetter war so rauh und kalt, daß diejenigen, die in schmutzigen Grund gefallen waren, einfroren und aus bem Gife herausgehauen werden mußten. Die Bahl ber Militärfrater war gering, die ärztliche Bedienung bei weitem unzureichenb. Da rufteten bie Sanitats= Kommissionen von Chicago und St. Louis Lazareth= bampfer aus und fandten fie, mit Borraten beladen, den Fluß hinunter zur Wahlstätte. Wärterinnen melbeten sich zehnmal mehr als erforderlich waren und die Nähgeschäfte in Chicago stellten ihre eigene Arbeit ein, um fich ganglich mit ber Berfertigung von Bett- und Berbandszeug zu befassen. Es wurde aber balb klar, daß Fort Donelson nur ber Borläufer anderer heißer Schlachten fein werbe. Die nachfolgenden Rapitel unferes Buches find ebenfo schaubererregend mit ihren Schilberungen ichredlicher eiben und Qualen, wie erhaben rührend mit ihren Beifpielen ftillen, muthigen Dulbens. Aber wir fonnen nicht babei verweilen; unfer Bwed ift, bas um= faffende und unendlich wohlthätige Wirfen ber Frauen= Sanitäts-Kommission zu stizziren.

Die Lazarethe von Rairo waren in bedenklichem Buftande, halb vom Miffiffippi überschwemmt, schlecht bedient, von Allem entblößt, was das Los der Patienten hatte erträglicher machen fonnen. Rrantenpfleger waren genesende Solbaten, die, noch schwach und leidend, selbst der Pflege bedurft hatten. Sier wirste Mary Safford, eine ber Helbinnen bes Kriesges, und sie schoute sich so wenig, daß sie nach zwei Jahren aufreibendfter Unftrengung erschöpft gufam-Sie war die erfte Fran bes Beftens, menbrach. welche fich hülfeleiftend in Spitaler und auf Schlacht= felber wagte. Jeber franke ober verwundete Solbat in Rairo ober auf ben Lagarethbooten fannte und verehrte fie. Uns eigenen Mitteln errichtete fie eine Rüche, um den Batienten folche Lecferbiffen zu bereiten, welche die Merzte ihnen gestatteten : Bfefferund Apfelfuchen, verschiedenes Badwerf, wie es jeder

Einzelne liebte. Sie schrieb Briefe für dieselben, suchte ihre kleinen Wünsche zu befriedigen und ihnen Unterhaltung zu verichaffen. Ihre Besuche waren wie Sonnenschein in den Lazarethen und die Acrate und Offiziere, die ihr wehren wollten, fahen sich durch ihr fanftes Wesen ent= waffnet. "Himmel! wie dieses Franenzimmerchen sich umthut!" schrieb ein Hanptmann der Fllinoiser Freiwilligen heim. Sie war überall, fich um alles kum= mernd, alles Berfehrte gurechtbringend, hier beschwichtigend und tröftend, dort betend und Bunden verbindend, fochend und pflegend und die Saumigen gur Arbeit antreibend. Sie felbft schien von der Luft gu leben. Rach der Schlacht von Belmont war fie die erfte auf bem Schlachtfelde im Angeficht ber feindlichen Ranonen, beren Augeln rings um fie den Boden auffurchten; sie band ihr Taschentuch an einen Stock und schwang es über ihrem Haupte, Fenereinstellen er= flehend, aber feinen Augenblick ließ fie fich von der Pflege der Berwundeten zurüchfchrecken.

Eine andere helbenmüthige Helferin war Amy Bradlen, welche einen anerkannt gebietenden Ginfluß bei den Teverparten erlangte, welche die fieberkranken Solbaten aus ben Sumpfen von Chickahoming wegführten. Sie bereitete Nahrung für Kranke und Berwundete, verband ihre Wunden und wo immer fie erschien, fehrte ber Beift ber Ordnung ein.

Im Marg 1863 wurden Fran Livermore und Frau hoge mit den Borrathen der Sanitats-Rommiffion zu ben Truppen abgeordnet, welche in ben moraftigen Sumpfen um Bicksburg lagen. Diefe Borrathe, 3500 Riften und Pactete, enthielten beinahe alle Lazarethbedürfniffe, namentlich für Stor= but- und Fieberkranke, welche hier die Mehrzahl der Rampfunfähigen ausmachten. Die Aufgabe ber beiben Frauen bestand barin, jedes Lazareth von Rairo bis Young's Boint, gegenüber Bicksburg, zu besuchen, bie bringenbsten Bedurfniffe zu befriedigen und über bas noch Fehlende Bericht zu erstatten. Sie ver= theilten ihre Borrathe mit freigebiger Sand; wo Frauen als Lazarethmatronen wirkten, übergaben fie benfelben die Borrathe; wo die Barter nicht vertrauenerweckend oder zur Unmäßigkeit geneigt er-schienen, blieben sie, um die Vertheilung an die Patienten möglichst eigenhändig zu besorgen. Die Regi-menter und Lazarethe am Mississippi litten weniger burch den Feind, als durch Morast und Wasser; Verwundete gab es da weniger, dagegen Tausende von Fieberfranken. Kräftiger als die Arzneien ichienen auf diese die Rachrichten und Baben von Saufe und bie Ueberzeugung zu wirfen, daß die Frauen bes Norbens fich ihrer annahmen, für fie fich bemühten und aufopferten. (Fortfetung folgt.)



Frau Rath. Rt. in Rt. Es halt nicht ichwer, Ihren fo liebenswürdig angebrachten Bunich gern gu erfüllen.

Frau 5. 3.-6. in 5. Die Menfchen murben fich gegenseitig weit beffer verfteben und bemgemäß richtiger gegenseitig weit besser verstehen und demgenäß richtiger beurtheilen, wenn alle unter den gleichen Verhältnissen answachen, wenn abe unter den gleichen Verhältnissen answachen und leben könnten. Wer das Leben an sich und Anderen gemächlich ketrachten kann und dies sietsthun komderen gemächlich ketrachten kund die derin vorstemmenden Dinge ganz anders beurtheilen, als derzeinig, der im Kampl um's Dasein geschat, keine Kräste aufreiben muß. Die von Ihnen Misverstandene hat nach unserer Weeinung keine Keusterung gethan, die zu verurtheilen wäre. Wenn die Kroeit sier lange Zeit über den Kopfwächst, so daß er von veren Birde sat über den Kopfwächst, so daß er von veren Birde sat über den Kopfwächst, so daß er von veren Birde sat lugliäck sich voll bewußt zu werden, noch kann er an seinem Glücke sich bewußt zu werden, noch kann er an seinem Glücke sich freuen, er hat nicht zeit, dasselbe behaglich zu empsinden. Die Rothwendigkeit oder das Pssichtgesesul treiben ihn unaussalisiam durch die Wenge der Arbeit hindurch, aber weil er damit niemals sertig werden kann, weil ihm siezu nicht einmal die Hossinung winkt, daß eine Ruchezeit wirtslich erricheinen werde, so wird ihm auch die Freude am Ersolg genommen. Erfolg genommen.

lich je erscheinen werbe, so wird ihm auch die Freude am Ersolg genommen.

\*\*Spota V.\* in ? Wer sich erst zur Anschauung durchringen muß, es sei ehrenvoller, sein Brod durch Arbeit redlich zu verdienen, als Andern zur Laft zu sach zurcht noch schwere Stunden bevor. Wer noch jo weit zurück ist, wage sich nicht unvermittelt auf den Markt des Lebens; er suche zuerst im beschäuften Kreise, da wort dieser ohne eigentlichen Werd dahin vegetirte, sich nücktich zu machen. Er frage sich ernstlich: Was mußten diesen den die kondreichung meiner Nächsten, wie konnte ich ohne die dandreichung meiner Nächsten, wie konnte ich sie untersuche er, was sein Dasein Und wenn ihm dies klar geworden, so untersuche er, was sein Dasein Underen nicht, was er thut, um Anderen zu dienen, ihr Leben augenehm zu machen. Wenn ihm dann klar wird, das sein er sien underen weben zu der für Andere eigentlich gar nichts thut, daß sein Wegan nicht die kleinste Lücke verusachen, sondern vielleicht gar die Stulfastung von einer lästigen Würde betrachtet würde, so werden seine Augen vielleicht geössnet zur plöhlichen Wahrendmung von einer lästigen Würde dertrachtet würde, so werden seine Augen vielleicht geössnet zur plöhlichen Wahrendmung von einer lästigen Würde genheit, sich Anderen angenehm und nüblich zu machen. Be aufmerksamer er nach solchen Gelegenheiten hächt, um so reichslicher werden seine Dienste entgegengenommen und woer früher geduldet wurde, da trit ihm iest dankoner erknetzenung entgegen und ihn erfüllt das befriedigende Gesüblt, einen Wirtnaßkreis zu haben, Anderen etwas zu sein. Erst wenn biese Schalum durchgemacht ift, soll die Frage wieder erörtert werden: Wie fann din um aufehrenhafte Weise mein Vorde erkends kundenen?

hen Krage wieder erörtert werden: Wie fann ich nun aufehrenhafte Weise mein Brod selbstitändige Verbeinen?

hen Krage wieder erörtert werden: Wie fann ich nun aufehrenhafte Weise mein Brod selbstitändigen Aufklärungen dausen der krage werden sich das der eich die die Wahrheit

Henn Rt. E. in Rt. Für die freundlichen Auftsärungen banken wir Ihnen bestens. Es sindet sich die Wahrheit bestätiget, daß ein kleiner Erwerb bei wirthschaftlich guter bezintiget, die ein teinet einerbo bei bertigigintig girte Eintheilung und Verwendung weiter reicht, als ein großes Einfommen bei ungeordnetem Verbrauch. Frl. 3. F. in G. b. M. Ihren Wunsich werden Sie an anderer Stelle dieser Aummer erfüllt sinden.

an anderer Stelle brejer Kummer erfutt finden.
Fran Martha G. in Ch. Mit der Anschaffung eines Kochbuches allein kann Ihnen nicht gedient fein. Wer sich mit Haus- und Küchenarbeit noch nie befaßt hat, wem die einsachsten nich grundlegenden Kenntnisse und Borebeingungen sehlen, der wird durch flos theoretisches Lernen nichts Ricches erreichen. Besuchen Sie eine Diensteboten oder eine nach einsachten Zuschnlichten haltungeichule.



Rest = Ausverkauf rein wossener doppelt-breiter Stosse à 75 bis 95 Cts. per Ese ober Fr. 1. 55 per Meter (reeller Werth Fr. 2. 45 bis Fr. 4. 75 per Meter) versenden in einzelnen Metern direkt an Brivate franto in's Haus Dettinger & Cie., Centrasso, Jurid.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst, neueste Modebitber gratie.

[486–6]

# Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

### 👺 Zur gefl. Beachtung. 🛪

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbeziigl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserat-autträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstelgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen einreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Ein-sendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berück-sichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis erthellt.

### Magd-Gesuch:

Auf Anfang August findet in Netstal ein tüchtiges, starkes Mädchen, welches kochen kann und die übrigen Hausge-schäfte kennt, auch Liebe gegen Kinder zeigt, einen Platz gegen guten Lohn. Offerten sub Ziffer 598 an die Exped.

in junges Mädchen guten Charakters, das Liebe zu Kindern hat, im Nähen geübt ist und einige Kenntnisse im Schneidern besitzt, sucht Stelle in einem Privathaus. — Gefl. Offerten sub Chiffre Privathaus. — Gefl. Offerten sub Chiffre M H 589 an die Expedition d. Bl [589

### Gesuch.

Eine achtbare Tochter sucht Stelle in einer guten Wirthschaft und würde sich auch den Hausgeschäften unter-ziehen. Eintritt sofort. — Offerten sub Ziffer 585 befördert die Expedition d. Bl.

573] Ein 22-jähriges Mädchen, in allen Hausarbeiten und im Kochen bewandert, rausarbeiten und im Kochen bewandert, fleissig und treu, sucht Stelle in einem Privathause. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt sogleich oder nach Belieben. — Offerten an die Expedition dieses Blattes sub Chiffre \$ 573.

### Modes.

569] In einem feinen Putzgeschäft in Montreux könnte eine anständige Tochter den Modistenberuf und die französische Sprache erlernen oder auch zur weitern Ausbildung aufgenommen werden. — Offerten sind unter Chiffre H 2182 M an Haasenstein & Vogler in Montreux zu richten. (H 2182 M)

### Lehrtochter.

Eine intelligente, junge Tochter acht-barer Eltern findet in einem der grössten Modegeschäfte Zürichs Gelegenheit, den Beruf gründlich zu erlernen. Eintritt auf I. August. Kost und Logis im Hause. Offerten sub Chiffre **W 580** befördert die Expedition dieses Blattes. [580

Töchterpensionat Bedie - Juillerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H9885 L)

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [590 Grapholog Müller, Oberstrass. 9

### () esterreich. geräucherten Speck,

mild gesalzene, vorzügl. Qualität: Hohen, fetten Speck pr. Ko. Fr. 1. min gestatzen, vortzugi, Quartat; Hohen, fetter Speck pr. Ko. Fr. 1. 55 Ganz leichte Seitenstücke ", ", 1. 60 Magere, schön durchzog. Brüstli mit Rippen ", ", 1. 65 Von 20 Kilo an franko nach jeder schweiz. Bahnstation per Nachnahme. [587

(HR823) J. Winiger, Boswyl (Aargau).

### Muster-Uhren,

vom Reisewaarenlager stammend, werden billigst abgegeben. [586 Jetter, Fabrikant, Chaux-de-fonds.



### Bettfedern - Reinigungs - Geschäft in Thal (St. Gallen) versendet in anerkannt unübertrefflicher

versendet in anerkannt unubertremicher Reinheit solide Bettfedern, per ½ Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —; Ordinäre à Fr. —, 70, 1. —, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.

### Glänzende Wäsche! Wiener Wäsche-Brillantine.

Erleichtert das Bügeln, verhindert das Kleben, macht elastisch steif u. glänzend. Per Flasche 30 Cts. Erzeugt allein ächt Josef Lorenz in Eger (Böhmen).

 Reinlicher und billiger! -Metall-Putzseife

für alle Metalle, Glas und Marmor. Per Stück 15 Cts. Erzeugt allein ächt Josef Lorenz in Eger (Böhmen). Erhältl. in vielen Geschäften der Schweiz. General-Dépôt für die ganze Schweiz: Hrn. Apoth. A. G. Visino in Romanshorn a. B.

### 1000 Briefe etc.

können, offen eingelegt, bequem in meinem Universal-Briefordner [357

alphabetischer Reihenfolge registrirt werden. Preis Fr. 5. — per Stück. Geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

Ed. Bänninger, Buchbinder Haldenstrasse Luzern Haldenstrasse.

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.

### ${f CHOCOLAT}$



### SUCHARD 5 NEUCHATEL (SUISSE)

Keine Putzpommade mehr! Keine Mutter sollte versäumen, ihrem AUIIU MUUUI zahnenden Kinde ein Schrader'sches Zahnhalsband anzu-ziehen, per Stück Fr. 1. 25.

Generaldépôt: Steckborn: P. Hart-mann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. [53-7

Eine kleine Schrift über den Uhaaransfall u. frühzeitiges Ergrauen Eine kleine Schrift über den versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

## Günstige Gelegenheit für Damen,

mit kleinem Kapital sich eine hübsche Existenz zu gründen. 581] Die Besitzerin eines Broderie-Zeichnungsgeschäftes (Dessinateur) verkauft sämmtliche Vorlagen, mehrere tausend Stück aller möglichen im Geschäft vorkommenden Branchen, alle neu und ungebraucht, sowie die dazu gehörenden Utensilien und Chemikalien um den festen Preis von Fr. 900. —. Unentgeltliche Anleitung zum Betrieb des Geschäftes.

Offerten sub Chiffre 0 531 Sch an die Expedition dieses Blattes. (O 581 Sch)

Zuppinger'sche Kinderheilanstalt Speicher.

Heilverfahren: wie in der "Kinderheil – Menschenheil" dargelegt.

Heilverfahren: wie in der "Kinderheil – Menschenheil" dargelegt.

Vorzüge: Alles eigene Leute; Aufnahme von höchstens zehn kleinen einer individualisirenden Behandlung.

- Prospekte gratis. -

### Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 44. Kurs am August d. J. beginnt.
Es empfiehlt sich bestens (O F 6394)

Frau Engelberger-Meyer.

### = Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco -

Nef & Baumann, Herisau.

# Bougies Le Cygne Perle Suisse

# Jede Dame,

welche darauf sieht, das Corset stets welche darauf sieht, das Corset stets der neuesten Costüm-Mode entsprechend, sowie in vorzüglichster Form bei grüsster Solidität zu erhalten, lasse sich von unserer Corset-Abtheilung eine Auswahl kommen.
Speziell empfehlenswerth: unsere rühmlichst bekannten Sarah-Corsets mit vollendeter Brustform und nur ächt mit Stempel. Preis Fr. 9. 50 und Fr. 12. 50.
Ebenso bieten wir eine prachtvolle Auswahl der stets neuesten Blousen

Auswahl der stets neuesten **Blousen** und **Taillen** in Tricot, Mousseline, Laine, Seide, Gloria, Baumwoll-Satin, Laine, Seide, Gloria, Baumwoll-Satin, sowie in sonstigen neuen Blousenstoffen. Auch extra Antertigung nach Mass, grosse Mustercollection. Wunderschöne Mädchenkleider in Tricot und Stoff zu allen Preisen. Bei Bestellung von Taillen und Corsets Angabe der Taillenweite auf dem Kleide gemessen, sowie ungeführe Preisanlage

fähre Preisanlage.

Illustrirte Kataloge gratis, sowie Auswahlsendungen franko. [419

Wormann Söhne, Basel Confections-Magazine.

## CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

leicht löslicher reiner

CACA

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.





au haben winnigen, die Bitte gu richten, mur Kielichen mit ber Fabritmarte, "Anker" an-aunehmen, denn alle Fielden ohne Anter sind unecht. Im Areife von I und Frei, je nach Größe, vorreits in dem meisten Apolifeken. E. 3d. Alichter & Eie., Diten (Schweid), Kniedsfladt, Reim-Hort, 210 Veradvog, London E.C.

[936 Die beliebten

# Badener - Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à **Fr. 3. 20** per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Neueste Einrichtungen für Bäder, Douchen u. Inhalationen. Anerkannt billigste Preise.

# OLBAD ENGEL in Rheinfelden.

0000

Omnibus am Bahnhof. Prospectus gratis.
(11331Q) Besitzer: [405 H. Oertli-Bürgi.

Bez. Sargans. Alpenkurort Weisstannen kt. St. Gallen. Eröffnet den 1. Juni.

Hôtel und Pension "Alpenhof"

mit Dependance,

3400 Fuss über Meer.

428] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Badeeinrichtung. Hübsche Spaziergänge. "Einziges" Telephon-Bureau des Thales im Hause! Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen und retour. Privatfuhrwerke. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50 incl. Zimmer. Billige Arrangements für Familien. — Höflichst empfiehlt sich A. Tschirky, Besitzer.

g<del>nnnmnninnmmmmmnnnnnnng</del>

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden. Splügenstrasse.

426] Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).
Post- und Telegraphenbüreau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. -- Kurarzt: **Dr. Eduard Schmid.** (OF 5755)

Wittwe Fravi.

### Hochfeine Wolldecken

weiss und farbig, leicht befieckt, jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als "Ausschuss" von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38.

Seidene Bettdecken 150 200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80 Kinderwagendecken, Reisedecken solid und elegant, von Fr. 6. - bis Fr. 23. -

Pferdedecken in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und Gröbere Vieh- und Glättedecken von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid. und feinere

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich. 



## Wie gelangt man zu einem zarten 'l'eint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren brühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter**-Seife. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Fickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95. Fr. 1. 95. (H749 Q)

Kali - Crême - Seife entfernt sicher Flechten

Kali - Crême - Seife entfernt sicher Flechten, Bartflechten, Hautröthe, Hautauschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30. Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfiziren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 cts. Titonius-0el oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 78 Haarfarbe, blond, braun und sohwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25.

— Nur ächt. wenn mit dem Namen der Firms Gebridge Henreit verscher 2. 20.

- Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma "Gebrüder Hoppe" versehen.

General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel. In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum "Falken"

Der billigste und Fussboden-Anstrich dauerhafteste

### (O F 6090) Jinoleum-Fussbodenglanzlack

in vier Farben und farblos für Naturböden, geruchlos und schnelltrocknend, Lack- und Firniss-Fabrik

Kittelberger & Kresser in Bregenz am Bodensee,

alleinige Erfinder und Fabrikanten.

In Basel bei Ph. Majer & Cie., Materialhandlung z. "Eichhorn". " Wil bei Emil Braun. " Zürloh bei S. Fisler, Spiegelgasse.

# Klimatischer Sommerluftkurort 1468 m. ü. M. Spinabad Davos. 1468 m. ü. M.

am 1. Juni.

Schwefelquelle, Bad- und Douche-Einrichtung. Geschützte, waldreiche Umgebung. 40 comfortable Zimmer. Vorzügliche Küche und reelle Veltlinerweine. Kurarzt. Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5—6. (O F 5775) Omnibus am Bahnhof Davos-Platz.

Es empfiehlt sich bestens

Familie A. Gadmer, Besitzer.

## 

Klönthalersee – Ktn. Glarus. Luft-Kurort, Hôtel und Pension

neuerbaut und auf's vorzüglichste eingerichtet. - Prospecte und nähere Auskunft durch den sich höflichst empfehlenden

Besitzer: M. Brunner-Legler.

5881 Hôtel "Raben" in Glarus.

### 



Schrader's Pflafter,

Tubeziehen (Andlan:Pilaliter) altberühmt. Bewährtel Heil. Au veziehen pflaliter. Nro.1. Vorzüglich det öbsartigenkunden beilt icher nafe und trodene Fiechen. Nro.2. deit icher nafe und trodene Fiechen. Nro.3. det Hootheaken (Icher nafe und trodene Fiechen. Nr. 3. det Jahren erprobt gegen Salfülle. Offene Gibe. Apothesken näfende Winden aler Art.

Apothesken Apothesken die Apothesken haben in den Apoth. Fienerbad. Bag. M. 3. 3u haben in den Apoth. Fienerbad. Bag. M. 3. 3u haben in den Apoth.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswill, Ragzaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler und Diez z. Klopfer). Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome. Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der [556]Alcool de Menthe

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w. u. s. w. Der einzige ächte Alcool de Menthe bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser. Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhandlungen. Ebenfalls zu haben sind die Pastilles à la Menthe de Ricqlès.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer. MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN "DE RICQLES".

Verkaufs-Lokalitäten Centralhof Zürich Erstes Schweiz. Versandtgeschäft.

# Oettinger & Co. Zürich

Ausverkauf

Muster in Damenkleiderstoffen und Waarensendungen franco in's Haus geliefert. Neueste Modebilder gratis.

aussergewöhnlich billigen Preise aufmerksam.

Aus unserm diesjährigen Salson-Ausverkauf führen wir nur einige unserer Hunderte von billigen Artikeln an und machen besonders auf die ganz aussergewöhnlich billigen Preise aufmerksam.

- Spezialabtheilung Kleiderstoffe. -.85 1.45 1.10 1.85  — Spezialabtheilung Waschstoffe — in circa 6000 verschiedenen, nach den neuesten Dessins bedruckten und solid farbigen Mustern.

Preise per Elle pr. Meter . à **Fr. - . 27 - . 45** . , , - . **33 - . 55** Elsässer Foulard-Stoffe, garantirt waschächt "Gela-Foulard, """ Gela-Bertili-Media--. 36 -. 60 -. 39 -. 65 -. 42 -. 70 -. 45 -. 75 -. 48 -. 80 Porto-Creola-Setta-

Separat-Abtheilung für Elerren- und Knabenkleider:

Buxkin, Velour, Kammgarn, Halbein und Halbtuch, 135 bis 145 cm breit, garantirt reine Wolle, nadelfertig à Fr. 1. 65 per Elle oder Fr. 2. 75 per Meter.

Waschstoffe für Herren- und Knabenkleider à 65 Cts. per Elle oder Fr. 1. 10 per Meter. — Muster unserer grossartig reichhaltigen Collectionen von Herrenstoffen versenden umgehend franco. — Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine machen wir auf die besonders billigen Preise extra aufmerksam. Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein:

Zürich

Oettinger & Co.

Zürich

Centralhof

P.S. Muster in Damenkleider-, Wolle- und Waschstoffen, sowie Herren- und Knabenkleiderstoffen umgehend franco in's Haus.

### Schwabenkäfer - Fallen.

das beste Vertilgungsmittel (ohne Gift) empfiehlt C. Hess, Brühlgasse 7, St. Gallen.

Aechte, naturwasserdichte

# Reise-Costumes

# Regenmantel

St. Gallen und München. Muster postwendend franco!

### Feine Flaschenweine

als: Malaga, rothgolden und dunkel, Muscat, Madeira, Marsala, Wermuth, Burgunder, Bordeaux, Velt-liner, weisse und rothe italienische und ungarische Flaschenweine,

Rheinweine und Champagner, sowie vorzügliche

### offene Tischweine empfehlen zu billigsten Preisen

Eugen Wolfer & Co. Flaschenweingeschäft — Rorschach.



Lager in Wannen aller Art. Oefen für Kohlen-oder Gasfeuerung, ver-schiedene Systeme, Douchen, Waschmaschinen u. s. w. — Flügelpumpen, Hanf-, Gummi- und Metallschlänge. — Cataloge gratis. —

Gosch-Nehlsen Schipfe 39.



# 1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M.

Graubünden — Luftkurort — Schweiz.

Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnstation Seewis. (Ma 2479 Z) 3661

Felix Hitz, Kurhaus Seewis.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

# Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirverrichtung.



Al-Transportirvorrichtung.

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachteit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

— Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet.

— Dieselbe ist ebenso leicht zu erchen.

lernen wie zu gebrauchen Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

— Die Gold-Medaille —

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsanien, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich.

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Sus. Müller's

# Selbstkocher

grosser Ersparniss an Brennmaterial und Zeit hat man aus demselben wohlschmeckende, nahrhafte und leicht verdauliche Speisen. [534

Aerztl. empfohlen! Praktisch bewährt! Preiscourant mit Zeugnisscopien gratis.

S. Müller & C<sup>o</sup>, Aussersihl-Zürich,

Fabrik und Magazin in: Zürcherstrasse 44, Wiedikon.

empfiehlt:

Früchten- oder Beerenpressen

Kirschenentsteiner

Rettighobel Rettigschneider

Reibmaschinen

Bohnenschneidmaschinen Brodschneidmaschinen

Aepfelschälmaschinen

Universalschäler

Citronenpressen

Conservegläser

Backbleche

Mörser.

[591

### In frischer Auswahl angekommen diverse:

Glyzerinseife Mandelseife Sandseife

Rosenseife Veilchenseife Theerschwefelseife Vaselinseife Lilienmilchseife

Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres Pomaden Kölnisch Wasser

Eau de Chinin
Zahnbürsten etc.
Die billigsten Preise zusichernd, em-

pfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser, Poststrasse — Chur.
NB. Alle Sendungen franko. [222